

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 32 (1972)

Rubrik: Internationale Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ORGANISATION DE COOPÉRATION ET DE DÉVELOPPEMENT ÉCONOMIQUES (OCDE)

Anlässlich seiner zwei Sitzungen im Februar und Juli konnte das Touristikkomitee den umfangreichen und wie immer vorzüglich dokumentierten Jahresbericht vorbereiten und genehmigen. «Tourisme international et politique du tourisme», so lautet seit 1971 der Titel dieser Publikation, zu deren Redaktion Beiträge vom Eidgenössischen Amt für Verkehr und vom Statistischen Amt, aber auch vermehrt von der SVZ, vom Schweizerischen Fremdenverkehrsverband, vom Schweizer Hotelier-Verein und vom Delegierten für technische Zusammenarbeit im Politischen Departement geliefert wurden. Dies lässt erkennen, daß die OCDE der staatlichen Förderung des Fremdenverkehrs vermehrt Aufmerksamkeit schenkt. Die Berücksichtigung dieses wichtigen Themas, wie auch die in Angriff genommene Cost/Benefit-Analyse im Tourismus, ist auf eine Schweizer Initiative zurückzuführen. Die Verbesserung der Vergleichbarkeit internationaler Statistiken – diesem vielschichtigen Problem widmet sich eine besondere Arbeitsgruppe – bildete den zweiten Hauptakzent im Wirken des Touristikkomitees.

UNION INTERNATIONALE DES ORGANISMES OFFICIELS DE TOURISME (UIOOT)

Wie in den vergangenen Jahren wickelte sich die Tätigkeit der UIOOT, die 109 nationale Verkehrszentralen vereinigt, auf zwei Ebenen ab. An mehreren Sitzungen des Exekutivausschusses, dem die SVZ angehört, der regionalen Kommissionen und anderer Fachorgane wurde das Arbeitsprogramm festgelegt im Bestreben, den angeschlossenen Organisationen in praktischen Belangen beizustehen. Dies gilt insbesondere für die Information über die Entwicklung des Tourismus in der Welt und seine wirtschaftliche Bedeutung, über die Grenzformalitäten sowie auch auf den Gebieten der Statistik und der Berufsbildung. Von seiten der Schweiz ist damit die laufende Zustellung von Auskünften verbunden.

Im Vorfeld der Umwandlung der UIOOT in eine zwischenstaatliche «Organisation mondiale du tourisme» (OMT) hat eine Arbeitsgruppe, in welcher die SVZ mitwirkt, die Reglementsentwürfe für die Generalversammlung der OMT, deren Exekutivrat und die Finanzfragen bereinigt. Auch für die Beitragsverteilung zeichnete sich eine Lösung ab; die Beziehungen der zukünftigen OMT zu den Vereinten Nationen bedürfen aber noch einer Klärung. Über 30 Staaten hatten Ende des Jahres 1972 die Statuten der OMT ratifiziert (für deren Inkraftsetzung sind 51 Ratifikationen notwendig).

COMMISSION RÉGIONALE DE TOURISME POUR L'EUROPE (CRTE)

Die CRTE – Regionalkommission der UIOOT für West- und Osteuropa – hielt Ende Mai eine Sitzung in Warschau ab. Leider kam es zu keinen wirklich konkreten Ergebnissen, da sich politische Faktoren immer noch hemmend auf die Verhandlungen auswirkten.

COMMISSION EUROPÉENNE DE TOURISME (CET)

Als Werbegemeinschaft von 23 westeuropäischen Verkehrszentralen bereinigte die CET an ihren Sitzungen vom Mai in Luxemburg und vom Oktober in Korsika die Richtlinien für die Tätigkeit auf dem amerikanischen Markt. Wie in den letzten Jahren wird die Belebung des Reiseverkehrs während der Wintermonate unter dem Motto «Lively Months» gefördert. Werbespots am Radio und Sonderbeilagen in großen Tageszeitungen der USA galten der Information des

potentiellen Gastes, während besondere Leitfaden – etwa über die sogenannten Group-Incentive-Tours – unter die Reiseagenturen verteilt wurden.

GEMEINSCHAFTSWERBUNG DER ALPENLÄNDER

Die Vertreter der Werbegemeinschaft der sieben Alpenländer Italien, Jugoslawien, Österreich, Schweiz, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und Monaco beschlossen an ihrer Frühjahrstagung in Isola 2000 (bei Nizza) die Durchführung einer systematischen Marktforschung in Nordamerika. Der Slogan «The Alps – Europe's Top Attraction» wurde beibehalten. Die Herbsttagung fand im September unter dem Vorsitz von Präsident Dr. Langer-Hansel, Österreich, in Monte Carlo statt. Der «Motoring Contest», der bis Oktober 1973 weiterläuft und als ersten Preis einen «Fiat 128» in Aussicht stellt, soll zusammen mit den Luftfahrtgesellschaften propagiert werden.

